

in a darkness hour

Von kingsquest

Kapitel 1: dickköpfig oder einfach nur verliebt

sodalla meine erste harry potter fanfic is jetzt on. und ich glaube ich habe im moment richtig viel inspiration^^

naja ich widme sie mal wieder zira und tay-lie. viel spaß beim lesen!!!!

((kommentar zum admin oder so, wenn ich halt klein schreibe, dann schreibe ich halt immer klein *bäh* wisst ihr wie lange ich gebraucht habe bis alles so war wie ihr es wolltet, is doch meine geschichte oder?) nimmts mir net übel, aber ich hab noch was anderes zu tun! es tut mir leid, aber da ich in der zehnten bin, habe ich demnächst miniabi ich muss lernen und wenn ich mal freizeit habe möchte ich das nicht mit dem korrigieren von groß und klein schreibung tun, da ich damit schon genug zu tun habe. und nun bedankte ich mich für die aufmerksamkeit und würde mich nicht minder ärgern, wenn die geschichte nicht angenommen würde. danke!))

In a darkness hour

Langsam schnallte sie sich ihren schnee weißen Umhang um und schritt hinaus in die eisige Kälte des Novembermorgens.

Kalte Schneekristalle rieselten auf ihre Schulter.

"Der erste Schnee!", lächelte sie leise und stieß sich auf ihrem Besen vom Boden ab.

Die Sonne ließ ihre orangegelben Strahlen über das ganze Land ziehen, verscheuchte die grauen Wolken und tauchte alles in ihre warmen Farben, um den Tag zu begrüßen.

Einige Kilometer weit entfernt herrschte reges Treiben im großen Frühstückssaal, in dem viele Hogwarts schüler in ihren einheitlichen Umhängen herumwuselten und sich einen Platz suchten.

Auch die Lehrer nahmen an diesem Morgen ihre Plätze hoch oben auf einer Tribüne ein und begannen mit ihrem wohlverdienten Frühstück.

"Guten Morgen, Poppy!", begrüßte Dumbledore die Schwester des schuleigenen Krankenflügels freundlich und setzte sich auf seinen Platz in der Mitte des großen Tisches.

"Morgen!", nuschelte diese und kaute immer noch genüsslich auf einem Stück Crossaint herum.

Grade in diesem Augenblick betrat Severus Snape, der Lehrer für Zaubersprüche den Saal und schritt, hochgehobenen Kopfes und mit wehendem schwarzen Umhang durch die Halle an den Lehrertisch.

"Ihnen auch einen guten Morgen, Severus!", zwitscherte der Schulleiter fröhlich. Der bekannte hasserfüllte Blick verließ auch heute morgen nicht das Gesicht Snapes, doch ein knurren als Antwort bekam Dumbledore trotzdem.

"Hier muss ich richtig sein!", dachte Kitana und schaute an den meterhohen Mauern der Schule empor.

"Ich frage mich nur wo Zira bleibt! Wird wohl erst morgen ankommen!"

Mit diesen Gedanken schritt sie durch das große hölzerne Tor und staunte nicht schlecht über die große Eingangshalle, welche sich fast einen halben Kilometer bis in die hintersten Ecken zog.

"Meine güte! das wird ein Spaß!", gluckste sie und folgte dem regen Gequatsche der Schüler.

"Dort muss wohl der saal sein!", schlussfolgerte das blondhaarige Mädchen und stellte ihre Taschen neben der Treppe ab. nur ihren langen Zauberstab, welcher an ihrem Rücken befestigt worden war, blieb an seinem Platz.

Nach einigen Schritten hatte sie die Tür zur Halle gefunden und schaute sich wieder glücklich wie eh und jeh um.

Endlich war sie dort wo sie schon immer einmal hinwollte.

"Ich bin wieder zu hause!", dachte sie halblaut.

Dumbledore bemerkte als erster der Lehrer, dass ein fremdes mädchen im Türrahmen stand und sich lächelnd umblickte.

"das ist doch kein schüler von hogwarts, oder irre ich mich?", fragte Minerva McGonagall den Schulleiter und ließ ihren Blick auf Kitana haften.

"Nein ich glaube nicht!", erwiderte dieser und stand auf.

Im selben moment verstummten die Schüler an ihren Tischen und wandten sich zu ihrem Leiter.

"Ich begrüße sie! was führt sie zu dieser schule?", fragte Dumbledore laut und freundlich.

Die Schüler aller Tische folgten dem Blick von diesem und schauten nun alle interessiert zu Kitana.

Diese bemerkte erst jetzt, dass sie angeschaut wurde und wurde leicht rot im Gesicht.

"Oh, entschuldigen sie bitte, ich wollte niemanden stören!"

"Ach, wo denken sie hin. Wir freuen uns über jeglichen Besuch!"

"Mein name ist Kitana Lilian Springrise! Ich komme aus einem weit entfernten Land und wollte hier mein Wissen über Zaubertränke und anderes auffrischen- ich habe gehört hier unterrichtet ein sehr begabter Lehrer für Zaubertränke und da ich in meinem Land nicht sehr gefördert wurde, nachdem ich die Schule abgeschlossen hatte, wollte ich fragen ob ich hier ein wenig mitlernen dürfte!", erklärte Kitana und blitzte mit ihren ungewöhnlich blauen Augen.

Severus wusste nicht ob er sich freuen oder ärgern sollte, über eine weitere Schülerin. Er behielt einfach den Blick den er immer hatte und setzte ihn auch nicht ab, als sich Dumbledore zu ihm wand, um ihn zu fragen, was er davon hielt.

"Von mir aus!", presste er zwischen den zusammengebissenen Zähnen hervor und schaute nun wieder zu Kitana, welche immernoch unentschlossen im Eingangstor stand.

"Sie müssen hunger haben, Miss Springrise! Bitte, setzen sie sich doch zu uns an den

Tisch und erzählen sie uns doch von ihrer Schule und ihrem Land!", schlug der weißhaarige Mann vor und wies auf einen freien Stuhl zwischen Minerva und Severus. Diese wurde leicht rot und schritt unter den vielen Blicken der Schüler durch die Halle zum Tisch der Lehrerschaft.

"Danke!", meinte sie nur, als ihr einer der Hausgeister den Stuhl ranschob.

"Möchten sie etwas zu trinken? Soll ich ihnen etwas zaubern?", fragte Minerva höflich und sichtlich interessiert an den Geschichten der Hexe.

"Nein danke. Das kann ich schon selber!", meinte Kitana lächelnd und nahm ihren sehr langen Zauberstab aus der Halterung, tippte einmal auf den Rand des Tisches und schon standen ein Teller mit Toast und Butter und eine Tasse heißer Kakao auf dem Tisch.

"ha, doch nicht verlernt!"

"So nun erzählen sie doch mal von ihren Land: sie sehen sehr dunkel aus, kommen sie aus dem orient?"

"Naja, eigentlich komme ich gebürtig aus diesem Land hier, nur meine Eltern, sie sind beide reinblütig, wenn man das so sagen darf, sind daraufhin mit meiner Halbschwester in den Orient gereist.

Nun da ich bald mein Amt als Lehrerin an einer Schule für Hexerei und Zauberei antreten möchte, ich aber denke, dass ich an meiner schule nicht sehr viel gelernt habe, hier mein wissen über zaubertränke und vieles mehr auffrischen möchte!", erklärte Kitana ihre situation.

"das ist ja sehr interessant!", gab dumbledore von sich und freute sich über den besuch, des anderen landes.

"also, was halten sie davon, wenn sie heute erstmal einen ruhetag einlegen und morgen mit severus in den unterricht gehen?", schlug dieser vor.

"wie ruhetag? Nene, sowas gibt es in meinem planer nicht!", meinte die hexe grinsend,

"wenn ich schon mal so früh hier bin, kann ich auch gleich was lernen! Oder wasmeinen sie dazu, professor snape, war das richtig?!"

Kitana drehte sich zu der gemeinten person um.

"mehr oder weniger!", knurrte dieser und stand auf.

"kommen sie!"

"ich glaub wir müssen etwas an ihrer einstellung machen, professor!", quietschte Kitana vergnügt und trippelte hinter severus her.

"na das fängt ja gut an!"

"sie passt zu ihm, oder was meinen sie minerva?", grinste poppy.

"wo denken sie hin, severus und ne freundin, sie beliebten zu scherzen, poppy!"

das gemurmelt der klasse verstummte sofort, nachdem der professor eingetreten war und auch die blicke mancher wurden ängstlicher, als sich das Kitana hätte vorstellen können.

doch ohne wieter darüber nachzudenken schnappte sie sich einen stuhl und kramte einen block aus ihrer tasche.

viele kleine augenpaare richteten sich auf das mädchen, doch diese zuckte plötzlich merklich zusammen, als snape, plötzlich anfang laut zu reden:

"dürfte ich wohl um ihre geteilte aufmerksamkeit bitten? hier vorne spielt die musik! 10 punkte abzug für griffindor, mister weasley!"

"mist", grummelte ein rothaariger junge und setzte sich wieder zurück auf seinen stuhl hinter einem grau angelaufenen kessel.

auch vor kitana stand eine sekunde später ein kessel.

Sie schaute verwundert auf und sah grade noch wie snape seinen zauberstab wieder in die seitentasche seines umhangs steckte.

"denn mal los!", flüsterte Kitana und knackte mit den händen.

"ok, ihr werdet heute den stärkungstrank vom letzten mal wiederholen! ihr wart letzte stunde erbärmlich schlecht gewesen!"

sein blick ruhte auf einem jungen mit einer narbe.

"irgendwoher kenn ich dieses gesicht!", dachte sich das blonde mädchen und schaute auf die rezeptur an der tafel.

"hm der trank is ja wirklich zu einfach!", knurrte sie und begann eine wurzel klein zu schneiden.

innerhalb von drei minuten köchelte das innenleben ihres kessels, so wie es sein sollte und sie lehnte sich beruhigt zurück in ihren stuhl.

"soll ich mich jetzt melden?", fragte sie sich peinlich berührt und hob zögerlich die hand.

"ähm, entschuldigung! professor?"

dieser drehte sich mit dem allseits bekannten hasserfüllten blick um und schritt mit hochgezogener augenbraue zu Kitana.

"sie sind schon fertig, miss springrise?"

"jep, der war ja auch zu einfach!", gab kitana grinsend zurück.

"aha, gut dann schütten sie etwas in diese flasche, ich werde es untersuchen, genau wie die der anderen schüler.", dann wandte er sich an die restlichen schüler, "gut jetzt ist die zeit um. bitte füllt auch eine kleine flasche mit dem trank voll und bringt sie zu mir ans pult."

fröhlich goß Kitana eine flasche voll und schritt mit wehendem weißen umhang zum pult snapes.

"so und nun, wars das schon für heute?", zwitscherte sie und lächelte zuckersüß.

ein paar jungs atmeten hörbar hinter ihr ein und flüsterten angeregt über ihr auftreten.

"sie ist richtig süß, oder?"

"ja, zum anbeißen!"

ihr grinsen wurde breiter. "und?"

"ja das wars für heute. aber sie können nachher mal in mein büro kommen!", meinte severus ohne aufzublicken, in seiner alltäglichen rauhen missmutigen stimme und schritt aus dem raum.

"hmm, komischer kauz!", dachte kitana laut und hörte wie einige mädchen hinter ihrem rücken kicherten.

es war abend geworden und Kitana hatte ihren weißen umhang abgelegt und war in ihr schwarzes lieblingswinterkleid, mit pelzkragen und pelz am ärmelsaum geschlüpft. etwas nervös klopfte sie an die schwere holztür von severus' zimmer und wartete bis jemand ihr die tür aufmachte.

da stand sie nun in ihrem kleid vor snape, dem mann den sie erst einen tag kannte, der ihr jedoch leichtes kribbeln in der magengegend bescherte.

"guten abend!"

"was wollten sie mit mir besprechen?", nuschelte sie nachdem, er sich an seinen schreibtisch gesetzt hatte und sie sich ihm gegenüber auf einem weichen stuhl niedergelassen hatte.

"ich wollte ihnen nur mitteilen, dass es professor dumbledore für richtig empfinden würde, wenn ich ihnen einzelunterricht geben würde, da sie dem klassenniveau

kilometer weit voraus sind, wie sie ja wissen!", begann er und drückte die fingerkuppen beider hände aneinander.

"oh, wenn sie meinen!"

"so will es der schulleiter, also würde ich sagen, sie kommen jeden abend so um sieben hier runter und ich werde ihnen wohl oder übel meine freizeit opfern müssen!", beendete severus das gespräch und stand auf.

"es ist schon sehr spät, sagen sie, wo soll ich überhaupt schlafen?", fragte Kitana und stand auch auf.

snape stockte der atem.

"tja, das frage ich mich allerdings auch!"

"ich könnt doch bei ihnen schlafen, dann muss ich nicht immer so weit laufen! ich hab in ner großfamilie mit drei jungs gelebt, da stört mich das nicht!", blubberte Kitana fröhlich und drehte sich lächelnd um."

"wa...."

"oder würde es sie stören, wenn ich hier schlafe? bin auch ganz ruhig und bleib in meinem bett!", grinste sie.

snape klappte der mund leicht auf.

'diese göre wagte es doch so mit ihm zu reden, doch er konnte nicht in seinem gewohnten kühlen ton zurückkeifen, dafür war sie einfach zu süß.

doch... was dachte er da? er kannte sie doch gar nicht.'

"sie wagen es nicht!", knurrte er dann aber doch.

"doch!"

kitana war dickköpfig und was sie sich in ihren hübschen kopf gesetzt hatte setzte sie auch durch,

also griff sie nach ihrem am rücken befestigten zauberstab und schwang ihn zwei mal herum.

schon wenige augenblicke später standen ihre koffer ein himmelbett und ein kosmetikköfferchen in dem jetzt wesentlich kleiner wirkenden raum.

ungeniert warf sich kitana auf das frische bett und lachte.

"das gibts doch nicht....!", zischte snape und begab sich wieder an seinen schreibtisch um weiter ein paar arbeiten als durchgefallen zu stempeln.

"stört es sie wirklich nicht, dass ich hier bleibe?", gähnte das mädchen und zauberte sich in ihr nachthemd.

"is mir doch egal!"

doch kitana hörte ihn nicht mehr, sie war schon eingerollt in ihre bettdecke eingeschlafen und atmete regelmäßig.

snape atmete tief ein, wieder aus und widmete sich wieder notgedrungen den arbeiten.

So vergingen mehrer wochen und kitana musste mit den allseits bekannten launen des lehrers auskommen und sich versuchen an sie zu gewöhnen. Sie lernte viel, aber nicht nur im brauen von zaubertränken, sondern auch im auskommen mit menschen in ihrer umgebung.

Als kitana am morgen erwachte, war sie allein in dem kalten kahlen büro des professors und sah sich interessiert um.

Das mädchen streckte sich und stand auf, um die vielen glasschränke mit den vielen verschieden farbigen flaschen zu inspizieren.

"witzig hier!"

doch schon nach einigen schritten meldete sich ihr magen. Mit riesigen hunger begab

sie sich in den frühstückssaal der schule, um etwas zu essen.

die meisten lehrer, einschließlich snape waren schon wieder weg, also setzte sie sich zu hagrid an den lehrertisch und nahm sich eine tasse tee.

"ganz schön kalt heute, nicht wahr?", krümelte sie an hagrid gewandt.

"jep, ich nehm ma an, da es auch in den nächsten tagen nicht besser werden wird!", meinte dieser und aß weiter.

"tja was mach ich denn heute so schönes?", dachte sich kitana, als sie am späten nachmittag wieder durch die gänge schlurfte, auf der suche nach etwas interessantem.

Vorbei an gemälden, die sich bewegten und ihr hinterher schauten, vorbei an vielen beweglichen treppen und hinaus in den großen garten.

Kitana schlenderte an den mauern entlang bishin zu einem großen see, an dem sie sich niederließ.

Es wurde still um sie herum, sie hörte nur noch das leise und zaghafte plätschern des sees und die harten knackenden äste, des verbotenen waldes.

Wie in trance starrte sie auf die ringe die das wasser immer größer zog, nachdem sie einen stein auf die oberfläche geworfen hatte.

Das mädchen spürte auch nicht, wie lange sie schon dort gesessen hatte, es dämmerte nämlich bereits.

Kitana blinzelte.

"es ist ja schon abend! Hab gar nicht bemerkt wie die zeit vergeht!", nuschelte sie und stand auf.

Doch irgendwie konnte sie sich nicht von diesem wasser lösen, also setzte sie sich kurzer hand wieder auf das nasse kalte gras und schaute auf das wasser.

Wieder war sie in träumereien verfallen und bemerkte nicht, wie sich eine person langsam näherte.

"haben sie nicht etwas vergessen?"

hörte sie eine stimme in der ferne sprechen.

Dan schreckte kitana plötzlich auf.

"mist wie spät ist es?"

sie fuchtelte aufgeregt mit den armen durch die luft.

"eigentlich schon viel zu spät, miss springrise!"

da erkannte sie die person, die vor ihr stand.

"professor snape!", rief sie und senkte plötzlich den kopf.

"es tut mir leid, dass sie ihre freizeit für mich geopfert haben und ich nicht gekommen bin! Ich war nur so fasziniert von diesem see. Er ist so wunderschön!"

Das mädchen schaute mit glasigen augen auf das wasser neben ihr und schaute dann wieder in die augen severus'.

"naja, was soll man machen... kommen sie jetzt! Ich soll sie zum abendessen holen!", meinte er trocken und drehte sich um, um zu gehen.

Kitana lächelte und rannte hinter ihm her, weil sie doch mit ihm zusammen rein gehen wollte.

So war wieder ein tag vergangen und kitana spürte, wie sie sich immer mehr an ihren lehrer gewöhnte.

"ich frage mich immernoch, wo meine schwester bleibt, sie wollte schon vor ein paar tagen ankommen!" dachte kitana laut.

Es war acht uhr abends und sie warf garde die letzte zutat für ihren trank in den

kessel und rührte zweimal um.

Die flüssigkeit verfärbte sich rosa bis pink und war somit fertig.

"professor, ich glaube ich habe es dieses mal richtig gemacht!", meinte sie an severus gewandt, welcher wiederum an seinem schreibtisch saß und arbeiten korrigierte.

"meinen sie?"

er stand auf und schaute mit zusammengekniffenen augenbrauen in den kessel.

"sieht gut aus, miss springrise!", meinte er leise.

"professor? Dürfte ich sie etwas perönliches fragen?"

"von mir aus...!"

"könnten sie sich vorstellen irgendwann.... nicht in naher zukunft... naja...!"

"verschwenden sie ncht meine zeit!"

"naja, sich zu verlieben?"

snape schaute zu ihr runter und zog eine braue nach oben.

"ich glaube nicht, dass sie das was angehen würde, miss springrise! Und ich glaube auch nicht, das sie befugt sind solche fragen zu äußern!", meinte er mit hasserfülltem blick und zückte seinen zauberstab.

"achso und noch was, "

snape ließ einmal seinen zauberstab kreisen und zauberte den kessel leer.

"bitte noch einmal!"

Kitana klappte der mund auf, ungewollt kullerten ihr tränen über die wangen.

"warum sind sie so gemein? Wir kennen uns doch jetzt schon in paar wochen, wir sind doch erwachsene leute und sie tun so als ob ich ihre schülerin wäre! Sie scheusal!", schrie sie und rannte aus dem zimmer.

Severus sah ihr nach, widmete sich jedoch wieder unbekümmert seinen unterlagen.

Doch ein gedanke kreiste ihm immer wieder durch den kopf, obwohl er es nicht wollte und ihn zu verdrängen vermochte.

"war ich zu hart zu ihr. Mag ich sie vielleicht doch?"

"verdammt!", zischte er und stand auf ,schritt aus seinem büro hinaus, um ihr zu folgen.

"was mach ich hier überhaupt?"

gut es ist net viel, aber ich glaub mehr kann ich an einem tag net schaffen, gell^^ erst wenns 5 komments gegeben hat schreib ich weiter^^